Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 21

Artikel: Von den Hüten der Frauen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-489360

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

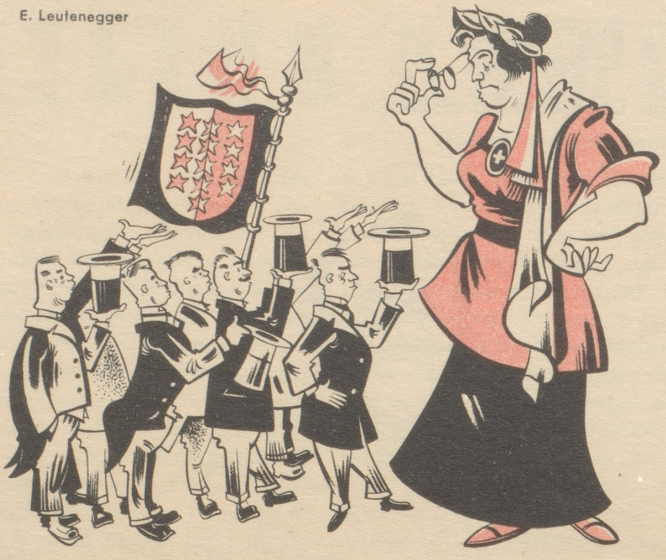
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. Leutenegger



Eine große Walliserdelegation überreichte dem Bundesrat eine voluminöse Wunschliste.

„Ig bi nid s Chrischtchindli u d Wienacht isch ou verbii!"

Staatsmann und Volkswohl

Vor seiner Wahl hat der Staatsmann das Volkswohl beständig im Auge.

Nachher liegt es ihm am Herzen, bis das Volk ihm eines Tages selbst in den Ohren liegt.

Dann beginnt dem Staatsmann das Wohl des Volkes allmählich auf dem Magen zu liegen, und schließlich hängt es ihm zum Halse heraus ... Röbi

Greuelchen

Ursula: «Häsch gläse, Chaschper, jez schloot denn d Milch und de Butter und de Chäs wider uf!»

Chaschper: «Jo, aber defür schloot s Benzin ab, damit disäbe Lüüt wo autofaared glich na Milch und Chäs und Butter chaufe chönd!» Kari

Alter Spruch

Kommt die Macht,
so fällt das Recht in Acht. Uhu

Der unfreiwillige Humor kommt manchmal auch im Radio vor

Aus einer Ansprache zum 1. Mai:

«Wir wollen in die Zukunft hinein schreien ...»

Der Referent fand jedoch, es werde eigentlich genug geschrieen, und korrigierte schleunigst: «schreiten.»

Pizzicato

Zur Beruhigung

Meine Frau wollte sich aufregen, weil Milch und Käse wieder aufgeschlagen haben. Ich konnte sie aber noch rechtzeitig beruhigen mit dem Hinweis auf die amtliche Erklärung aus Bern, die da lautet: ‚Der Index wird auf etwa 159 Punkte steigen, auf keinen Fall aber 160 Punkte erreichen.'

Wenn man bedenkt, daß zwischen 159 und 160 immer noch ein Spielraum von zehn Zehntelspunkten oder sogar von hundert Hundertstelspunkten besteht, hat man wirklich gar keinen Grund, sich aufzuregen. fis

B hüetisch, b hüetisch!

Zur kleinen Anfrage von Nationalrat von Roten, die Portraits der Bundesräte als Schmuck der Parlamentsräume zu bestellen, meint Hitsch usam Welschdörfli: «Nai, pitti au, b hüetisch dar Tuusig, dia Khöga sind schu asa lebtiga zlang döt oba; denn söllans nit no asa tot an da Wend hanga!» WS

Wenn Dinge reden könnten ...

Das Kragenknöpfchen: «Ich bin ein wirtschaftlicher Faktor. Schließlich habe ich eine ganze Generation von Kurzgeschichten-Autoren und Feuilletonisten ernährt!»

Der fliegende Teller: «Was für eine Aufregung um mein Erscheinen! Ich passe doch ganz ausgezeichnet in diese verrückte Welt.»

Das Schlüsselloch: «Ja, wenn ich reden dürfte ...» hkst.

Von den Hüten der Frauen

Was sich die Frauen auf den Kopf setzen, kostet dem Manne oft mehr, als was sie sich in den Kopf setzen.

Manches neue Hutmodell ist kein Modell, sondern ein abschreckendes Beispiel.

Wenn die Bäume grün werden, verlangt jede Frau einen neuen Hut; der Mann wartet immer, bis sein alter Hut grün geworden ist.

Die Frau trägt lieber einen hochmodernen Hut, der ihr nicht steht, als einen altmodischen, der ihr steht.

New-York Times

Der Mann lobe immer den neuen Hut seiner Frau. Wenn er ihn tadelt, muß er ihr einen neuen kaufen.

(Mitgeteilt von Jock Mock)

Druckfehler

Wie viele andere Ehemänner, so erreichte auch Ferdinand bei seiner Frau durch Strenge gar nichts, durch Hüte alles. A

Größte Lügen

Man kann die unfaßbarsten Lügen fassen
Wenn sie sich einem Wunsch einfügen lassen. GM

Worte zur Zeit

Daß die Schurken so mächtig heute,
Wollt ihr wissen warum?
Es kommt daher, daß die ehrlichen Leute
Entsetzlich dumm. Grillparzer (1791—1872)

Die armen Schurken sind selten.

Leopardi (1798—1837)